

Fragenkatalog mündliche Prüfung/Klausur PO 2016

- (1) Was kennzeichnet das System der "Interdisziplinären Frühförderung" (Ziele, Strukturen, Handlungsorientierungen) und an welche Zielgruppe(n) richtet sie sich?
- (2) Diskutieren Sie Vor- und Nachteile der sonderpädagogischen Beratungsstellen in BW vor dem Hintergrund der Arbeitsprinzipien der Interdisziplinären Frühförderung.
- (3) Erläutern Sie das Prinzip der Ganzheitlichkeit in der Interdisziplinären Frühförderung. Diskutieren Sie Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzbarkeit.
- (4) Erläutern Sie das Prinzip der Familienorientierung in der Frühförderung und erörtern Sie, welche Spannungsfelder sich durch die unterschiedlichen Wirklichkeiten von Eltern und Fachkräften ergeben können.
- (5) Interdisziplinarität in der Frühförderung findet ihre Umsetzung im kooperativen professionellen Handeln. Was ist förderlich für die Kooperation zwischen Fachkräften (unterschiedlicher Disziplinen) und was kann die einzelne Fachkraft dazu beitragen.
- (6) Welche Haltung und Vorgehensweisen sind für den systemischen Ansatz kennzeichnend. Was lässt sich daraus für die Zusammenarbeit mit Eltern in der Interdisziplinären Frühförderung ableiten.
- (7) Erläutern und begründen Sie das interdisziplinäre diagnostische Vorgehen in der Frühförderung.
- (8) Auf welchem theoretischen Verständnis basiert das Konzept der ICF und welche Schlussfolgerung lassen sich daraus für das Handeln in der Frühförderung ziehen?
- (9) Diskutieren Sie psychologische Aspekte der Diagnosemitteilung. Reflektieren Sie wie Fachkräfte in der Interdisziplinären Frühförderung Eltern bei der Diagnoseverarbeitung unterstützen können.
- (10) Welche Rolle spielen die Erfahrungen in frühen Kindheit (Säuglings- und Kleinkindalter), weshalb wird ihre Bedeutung im Kontext der Gesamtentwicklung eines Kindes besonders hervorgehoben?
- (11) Welche Bedeutung haben die psychischen Grundbedürfnisse nach "Bindung, Autonomie und Kompetenz" im Kontext der Frühen Bildung und Interdisziplinären Frühförderung?
- (12) Das Konzept der Feinfühligkeit wurde im Kontext der Bindungsforschung für das Fürsorgeverhalten entwickelt. Welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus für die Förderung der Autonomieentwicklung ableiten?
- (13) Die Interdisziplinäre Frühförderung basiert auf einem interaktionsorientierten Ansatz. Diskutieren Sie welche Bedeutung die Konstrukte "Bindung" und "Beziehung" dabei haben und warum es wichtig ist sie voneinander abzugrenzen.

- (14) Reflektieren Sie am Beispiel einer von Ihnen gewählten Art der Behinderung welche Herausforderungen und Belastungen sich für eine Familie durch die Behinderung eines Kindes ergeben können.
- (15) Diskutieren Sie am Beispiel einer geistigen Behinderung, welche spezifischen Anforderungen damit für die Eltern-Kind-Interaktion verbunden sein können.
- (16) Welche Bedeutung haben psychosoziale Risiken für die Entwicklung von Kindern? Diskutieren Sie Möglichkeiten der Prävention im Kontext der Interdisziplinären Frühförderung am Beispiel von sozialer Benachteiligung als Entwicklungsrisiko.
- (17) Diskutieren Sie den Stellenwert der Frühen Hilfen im Kontext der Interdisziplinären Frühförderung.
- (18) Erläutern Sie das Kohärenzkonzept und diskutieren Sie seine Relevanz für die Interdisziplinäre Frühförderung.
- (19) Was sollten Fachkräfte der Frühen Bildung und Interdisziplinären Frühförderung über Traumatisierungserfahrungen in der frühen Kindheit wissen?
- (20) Was kennzeichnet einen Trauma sensible Haltung im Kontext der Interdisziplinären Frühförderung und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für das pädagogische Handeln?